

durch ein Infasse getötet und drei verwundet wurden. Der Getötete war ein wohlhabender Bankier mit Namen Griswold. Das Vorkommnis spielte sich an dem Eingang zu einem tiefen Einschnitt ab. Die Räuber hatten eine Schiene, eine schwere Bank und ein Zementfass auf das Gefährt gelegt. Der Wagenführer bemerkte die Hindernisse und fuhr langsam heran. Sobald der Wagen hielt, sprangen die drei Kerle herzu. Einer von ihnen sprang auf die vordere Plattform, die beiden anderen auf die hintere. Der vorn stehende Räuber befehl den Infassen, die Hände hoch zu halten, und als einer von diesen das nicht tat, schoß er auf ihn. Der Fahrgast erwiderte das Feuer und scheint den Räuber getroffen zu haben. Die beiden hinten stehenden Räuber schossen ihre Revolver leer und alle drei verschwanden dann. Der Wagen lief mit größtmöglicher Geschwindigkeit bis zum nächsten Punkte, wo ärztliche Hilfe möglich war. Der verwundete Griswold war aber bereits gestorben, ehe man diese Stelle erreicht hatte.

Ein Riese. In der Märzjahung der Berliner Gesellschaft für Anthropologie wurde ein Riese vorgestellt, ein junger Mann von 22 Jahren, Walte von Geburt, welcher bei einer Höhe von 239 Zentimeter entsprechende Körperabmessungen in ungewöhnlich gutem Verhältnis zeigt. Das außerordentliche Wachstum des seit kurzem verheirateten Mannes ist erst nach dem 15. Jahre eingetreten, bis wohin die Entwicklung ganz normal war. Liebertroffen wurde er, soweit bekannt ist, an Körpergröße nur von dem aus Salzburg stammenden Riesen Henoch (250 Zentimeter), der Riesen Marianna Webe (255 Zentimeter) und einem in der französischen Literatur angeführten Mann, der sogar 289 Zentimeter groß gewesen sein soll. Martelot entstammt nach einem Berichte der „Nordd. Allg. Ztg.“ einer Familie, deren andere Mitglieder normal sind, und war auch bis zu seinem vierten Lebensjahre ganz normal; mit 15 Jahren hatte er die Größe von 157 Zentimeter erreicht. Während seines schnellen Wachstums hat er sehr viel geschlafen, oft 24 Stunden hintereinander; auffallenderweise war sein Appetit ein geringerer. Er befindet sich in Berlin wegen eines Fußleidens in ärztlicher Behandlung.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 27. März 1903.

Verlin. Der Goethebund beruft eine Delegiertenversammlung sämtlicher Goethebünde zum 25. April zusammen zwecks Beratung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Theaterzensur.
Verlin. In Charlottenburg führten in den Gemeindefürsorge Anstalten massenhafte Erkrankungen herbei. Eine Mädchenkategorie wurde bereits geschlossen.
Witona. Der 37-jährige Kaufmann Rais aus Prag erschoss seine Ehefrau und sich selbst, nachdem er sein ganzes Vermögen verpfändet hatte.

Wien. Das Komitee für die Veranstaltung eines allpolnischen Nationaltages in Lemberg wandte sich an sämtliche polnische Parteien sowie an alle publizistischen Organe wegen einträchtigen Zusammenwirkens. Es wurde überall abschlägig beschieden.

Wien. Gestern fand in Prag eine Versammlung tschechischer Studenten statt, in der gegen die Unterstützung der österreichischen Behörden den russischen Sicherheitsbeamten bei Nachforschungen nach politischen Verbrechern in Ostgalizien zuteil werden lassen, entschieden Stellung genommen wurde.

Konstantin. In der vergangenen Nacht wurden hier durch eine Feuersbrunst, die in dem Lagerhaus eines Speiteurs ausgebrochen war, 12 Wohnhäuser und 4 Nebengebäude eingedäschert. Es wurden mehrere Personen wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet.

Budapest. Abends beschloffen die Studenten, weiter zu demonstrieren, bis sie Genehmigung für den polizeilichen Angriff erhalten hätten, jedoch die Vorlesungen nicht mehr zu stören. Bei einem späteren demonstrativen Spaziergange vor dem Nationalkasino wurde die Ruhe nicht gelassen.

Konstantinopel. Der Sultan hat dem Apothekerlehrling Agop Hatschelian, der wegen des Mordversuches gegen den armenischen Patriarchen Ormanian zum Tode verurteilt war, die Todesstrafe erlassen.

Sofia. Das geamte Kabinett hat seine Entlassung gegeben. Der Fürst hat sie angenommen.
Nizza. Prinz Andreas wird wegen seiner weiteren militärischen Ausbildung in ein deutsches Regiment eintreten. Der Kaiser hat seine Genehmigung bereits erteilt.

Paris. „Petit Parisien“ berichtet aus Newyork: Es ist wahrscheinlich, daß sich die Stadt Montreal binnen 24 Stunden unter Wasser befindet. Eine derartige Katastrophe ist seit 70 Jahren nicht mehr vorgekommen. Das Wasser braucht nur noch wenige Zentimeter zu steigen, um eine Ueberschwemmung herbeizuführen. Die tiefer gelegenen Ortshaften stehen bereits unter Wasser.
Paris. Den Morgenblättern zufolge haben die Vertreter und Oberen der verschiedenen Kongregationen beschlossen, der Regierung einen passiven Widerstand entgegenzusetzen. Sie wollen sich gerichtlich verurteilen lassen und erst nach Anwendung von Gewalt ihre Siege verlassen. 3 Orden haben dies abgelehnt. Diefelben waren auch in der Versammlung nicht anwesend.

Haaa. Da die Gestirne, welche die Einberufung der Wahlen des Jahres 1900/1901 veranlaßten, in der nächsten Zeit eine Verabschiedung derselben nicht voraussetzen lassen, so hat sich die Regierung entschlossen, dieselbe so lange unter den Waffen zu behalten, als dies ihr nützlich erscheint.
Paris. In der Vorstadt Grenelle kam es gestern abend zu neuen Kundgebungen für die wagen Ueberretung des Vereinstagess zur Behälralen verurteilten „Petites seours des panores“. An tausend Menschen, darunter viele Arbeiter, ver-

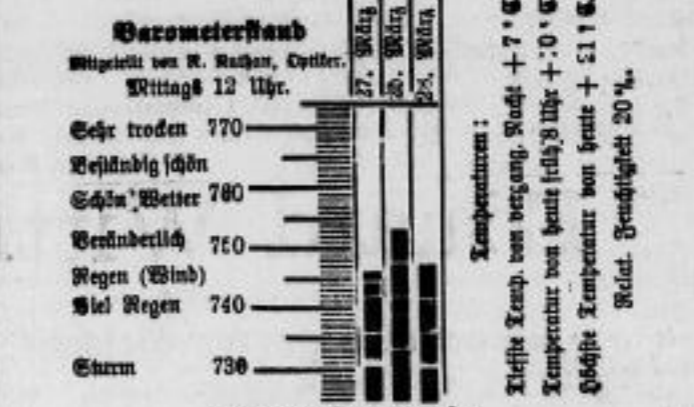
sammelten sich auf dem Klosterhof und brachten Hochrufe auf die Schwärze aus. Coppe und Absolut trafen h'illen Ansprachen an die Versammelten und griffen die Regierung heftig an. Etwa 200 katholische Studenten zogen hi raus vor das Kammergebäude und veranfaleten eine Kundgebung für die Klosterklosterkern.

Tientsin. Den letzten Meldungen zufolge nimmt die Boyer-Bewegung in der Provinz Tschili einen bedenklichen Umfang an. Auch aus anderen Teilen des Landes werden Unruhen gemeldet. Doch sind die letzteren Meldungen mit Vorsicht aufzunehmen.
Edinburg. Seit 3 Tagen herrscht hier ein furchterlicher Orkan, der viele Brände verursacht.

London. Auf Wunsch der Angehörigen wird General MacDonald in Paris beerdigt.

Während des Druckes eingegangen:
Fernsprechneldung abends 6 Uhr.
Berlin. Die Kaiserin Könige bei dem heutigen Mitt im Grunewald mit dem Pferde und zog sich einen leichten Untersarmbruch zu.

Wetterwarte.



Wetterprognose.
(Orig.-Mitteilung vom lgl. meteorologischen Institut zu Chemnitz.)
Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:
Von der Depression im NW. her hat sich ein Teilminimum mit 745 mm über dem Kanal gelagert, der hohe Druck im O. des Gebiets ist noch etwas zurückgegangen. Unter letztem vorh. bis Mitt. Winden herrscht vielach woliges, warmes Wetter, das nach Vorübergang der Teildepression von neuem aufklären dürfte.
Saufen Sie, bitte, Damenkleiderstoffe bei Ernst Mittag. Dort giebt es große Auswahl in herrlichen Frühjahrs-Neuheiten zu bekannnt billigsten Preisen.

Dresdner Börsebericht des Nieser Tageblattes vom 27. März 1903.

Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Deutsche Bonds', 'Kaisersbahn', 'Banknoten', and 'Börseberichte'.

Aus und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.
Einlösung aller werthhabenden Coupons und Dividendenscheine.
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Menz, Blochmann & Co.
Filiale Riesa
Bahnhoffstr. 2
(früher Creditanstalt).

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung börsengangiger Wertpapiere.
Cafes-Schrank-Einrichtung
vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Stimmbegabte Herren
welche gejonnen sind einem Gefangenen beizutreten, wollen sich Sonntag nachmittags 3 Uhr im Poeten-Restaurant bei Hermann Hensel melden.
D. F. 1910.
Herzlichen Glückwunsch und Gruss!

Ein schöne halbe erste Etage ist zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näh. Wisniewstr. 2, vrt.
Eine schöne Wohnung, 2. Etage, ist für 200 Mark per Monat oder später zu vermieten. Wisniewstr. 6.
Suche 1000 Mark auf 1/2 Jahr zu 6% Zinsen bei hoher Bürgschaft. Offerten an N. 1904 an die Exped. d. Bl. erbiten.

9000 Mark
werden auf Hypothek für Geschäftsbetrieb grundstück per 1. Juli oder 1. Oktober gesucht. Off. Offerten u. F. A 344 an die Exped. d. Bl.
Gute sich. Hypothek von 5500 Mark (5%) sofort zu beziehen gesucht. Off. unter N. M. 2. an die Exped. d. Bl. erbiten.

Ein Mädchen, welches über die Schule verläßt, wird zu täglicher Aufwartung gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.
Suche für sofort ein freundliches Mädchen von 14-15 Jahren. Frau Bretschneider, Norderstr. 8
Eisener Kochherd billig zu verkaufen. Köpenickerstr. 14.

4 Stück sehr gut erhaltene Chamott-Schweineträge billig zu verkaufen. Hauptstr. 44.
Bettstelle mit Matratze 24 ZR., Kommode 13 ZR., ein Bettwagen 6,50 ZR., sowie neue Bettfr. 8,50 ZR. empfiehlt Kaufmannstr. 25.
100 Str. Anzeln, 50 Str. Futterkroß hat abgegeben O. Bernhardt, Geßda.

Begräbnis-Unterstützungskasse des Eisenwerks Riesa.
Ausserordentliche Generalversammlung
 Fabel Sonntag, den 29. März, nachmittags punkt 1/2 3 Uhr im Gasthof zu Gröbba statt. Zahlreiches Erscheinen aller Mitglieder ist erwünscht.
 Der Vorstand.

R. S. Militärverein Weida u. Umg.
 Sonntag, 29. März, nachm. 3 Uhr Monatsversammlung. Der Vorst.

Landwirtschaftlicher Verein Boritz u. Umg.
 Sitzung: Sonntag, am 29. März, nachm. 3 Uhr im Gasthof zu Boritz. Vortrag: „Ueber Genossenschaftswesen“. Der Vorsitzende.

Consum-Verein für Riesa und Umgegend.
 Antrag einer Filiale in Gröbba.
 Consum-Verein für Riesa und Umgegend zu Riesa, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
 Der Aufsichtsrat.
 Ernst Böhmke, Vorsitzender

Hôtel Stadt Dresden.
 Sonnabend und Sonntag Ausschank von dem preisbelegtesten echten **Salvator** aus der Passauer Brauerei (Zacherlbräu) München.
 Sonnabend Abend 6 Uhr Schweinestochen mit Röhren, Ung. Goulasch.
 Franz Kuhnert.

Eduard Wittig
 Riesa, Wettinerstrasse 8
Spezial-Cigarren-Geschäft.
 Empfehle geehrten Rauchern mein großes, gut assortiertes Cigarren- und Tabaklager aus gute, preiswerte Marken, zur geneigten Beachtung. Bei Entnahme von 100 Stück an, sowie Wiederbestellungen gewährte bedeutenden Rabatt.
E. Wittig, Wettinerstr. 8.

Architektur-Bureau
 von **Gebrüder Linke**
 Popplitzerstrasse 25 Riesa Popplitzerstrasse 25
 empfiehlt sich zur Anfertigung von **Façadenzeichnungen, Eingabezeichnungen** bei rationeller Grundrheinstellung und Beachtung aller technischen Neuerungen, **statischen und graphostatischen Berechnungen** über Dantonsstrukturen in Eisen, Holz und Stein.
Skizzen, Kostenaufschläge, Abrechnungen etc., sowie aller einschlägigen Facharbeiten.
 Soubere Ausführung. Schnellste Bedienung. Billigste Preise.

Schaf-Auktion.
 In heutiger Mittertagsstunde sollen Dienstag, den 7. April d. J., von nachmittags 3 Uhr ab ca. 60 Stück fetter englische Lämmer veräußert werden.
 Staucha, den 27. März 1903. W. Schröder.

Ein Stamm Hühner,
 1. 3. reibschneidige Italiener, sind zu verkaufen Gröbba Nr. 8.



Von Sonnabend, den 28. März steht ein feiner Transport **dänischer Pferde** zum sofortigen Verkauf.
 Aug. Schügner, Herbedöndlung, Herzberg (Elber).

4 Stück gebrauchte Räder
 potentiell abzugeben.
 Joh. Schlichter, Rastantenstr. 47

Ein noch gut erhaltener **Füllkessel** zu verkaufen. Räder im Gasthof Weida.

Igebr. Kover
 Kessel, in bestem Zustande, potentiell für 70 Mark zu verkaufen.
 Adolf Richter, Riesa.

Brifetts
 verkauft morgen vormittags ab 10 Uhr zu ermäßigtem Preise.
 G. Feinig, Langenberg.

Gardinen
 Rtr. von 35 Pfg. ab
Vitrage Spachtelkanten
 * praktische Muster-Auswahl.
 Paul Bischof, Wettinerstr. 21.

Gardinen
 Gardinen-Rosetten
 Kolorangänge
 Spiegel, groß und klein.
 Preise billige. Bazar A. Warbach.

Wenn sie wollen
 Chemischer Möbelstoffe, Plüsch, Porzellan, Tisch- und Diwandecken, Teppiche, gest. Lampen, etc. und Uebergardinen gut und billig lassen, so verlangen Sie Proben und Preisliste von **Paul Thum, Chemnitz.**
 Direktor Verband Chemischer Fabrikate.

Alte Bilderrahmen,
 gut vorgerichtet, Gefellenkoffer, Reisekoffer, Schrankchen, um zu räumen, potentiell empfehle
 Hermann Großmann, Schulstr. 5
 Pfeiferspiegel, Wettstellen hält Preis auf Lager D. Dk.

Meiner werten Kundschaft gebe ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich auf meine bekannte billigen Preise vom 1. April ab

10 Prozent Dividende
 gewährt.
J. T. Mitschko Nachf.
 Ede Schul- und Rastantenstr.

Die Farbwarenhandlung von Ferdinand Müller in Riesa,
 Hauptstraße 70,

empfehle alle in dieses Fach einschlagenden Artikel in bester Qualität zu billigsten Preisen, als:

Oelfarben, trocken, sowie frischfertig, in allen Nuancen Spezialität: Metallfußbodenfarber, feinsthart trocknend, sehr haltbar Velin- u. Rollfarben in großer Auswahl Schuppenpanzerfarbe Röhren-Oelfarben in Tuben Tempera (Mazze)-Farben in Tuben Anilin-, Stoff-, Bier-, Gardinen-empfehle Farben Bronze in Pulver und flüssig Kupfer-, Mahagoni-, Ebenholzbeize la. gefochter Leinwand, schnell und hart trocknend Terpentinöl, französisch und deutsch Bernsteinsäurebodenlackfarben in Gläsern Emaillelackfarbe Fußbodenglanzöl, Bernsteinsäure Tischplattenlack, englische Röhrenlacke Delmalack, Domalack Asphaltlack, Lederlack, Ofenlack	Spirituslack, weiß, braun und schwarz Lederappretur, Schuhlack, Strohhutlack Japangrund, Brunnoleine Carbolmeum, Leinöl Siccato, trocken und flüssig Schilack, Colophon, Terpentin, bid Parkeinwachs, Sandwachs, Ceresin Gips, Zement, Schwefel Bindemittel in Säcken und gemahlen, Kunstbindemittel Schmirgel, Schmirgelleinen, Feuer- feispapier Kreidestifte, weiß und blau, Bildard- kreide Abziehpapier in Eisen und Kupfer Schablonen: Wand-, Dedenmuster, Fische, Konten u. Pinsel aller Art, Malerleinwand, Schwämme Malerleinwand in Leder, Gummi, Stahl.
---	---

Meine werten Kundschaft und Damen teile ich freundschaftlich mit, daß alle **Neuheiten der Frühjahrs- und Sommer Saison** bei mir eingegangen sind und empfehle mich erneut zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusage guter Arbeit und reellster Bedienung.
 Die noch am Lager befindliche fertige Herren- und Knaben-Garderobe verkaufe, um damit zu räumen, zu jedem annehmbaren Preis.
 Gleichzeitig erkläre ich daß vor einiger Zeit von einer fleißigen Firma verbreitete Gerücht, daß ich mein Geschäft aufgeben, für unwahr; ich werde selbigen in derselben reellen Weise weiterführen wie bisher und bemerke noch, daß ich meinen langjährigen ersten Arbeiter, welcher nebenbei gelang, die Akademie besucht hat, als Geschäftsführer eingestellt habe.
 Hochachtungsvoll
Ernst Träger
 Schneidermeister.

Radfahrbahn-Richter
 Täglich Unterricht.
 Praktische Lernapparate. Hinfallen ausgeglichen.
Grösste Auswahl in la. Fahrrädern.
 Billigste Preise. Günstigste Zahlungsbedingungen.
 Vorzüglich eingerichtete Werkstätten mit Kraftbetrieb.

Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenke
 hübsche praktische Neuheiten
 kaufen Sie gut und billig bei
Adolf Richter.
 Magazin für Haus und Herd. 5 komplette Musterbüchsen.

Todes-Anzeige.
 Heute morgen 1/7 Uhr erkrankte plötzlich und unerwartet am Herzschlag mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Opa, der Gatte Herr **Wilhelm Oswald Eidner** im 57. Lebensjahre.
 Um stille Teilnahme bitten die tieftrauernden Hinterlassenen.
 Braunschweig, den 27. März 1903.
 Die Beerdigung findet Montag vorm. 10 Uhr statt.

Für Vogelzuchtler!
 Sehr große Vogelkäfige (auch mit Nistkästen) sind sehr billig zu verkaufen
 Schloßstr. 8, 2. Et. z.

Taschen-Uhren,
 passend für Konfirmanden, potentiell, Uhrketten, Gabeln, Gläser, Dosen, Dosen, Wecken, Jadedosen empf. billig
 Hermann Großmann, Schulstr. 5.
 Volksschule, von 90 Pfg an, empfiehlt Dk.

frische Eier
 per Schuß R. 2,80, empfiehlt
 R. Schulle.

Speisekartoffeln,
 sehr reichhaltig, verkauft billig
 R. Schulle.

**Risikobrot, Rb. 25 Pfg.,
 Pfannkuchen, Rb. 15 Pfg.,
 Ringbrot, Rb. 38 Pfg.,
 empfiehlt: R. Schnelle.**

fr. Weizen Rb. von 70 Pfg. an, **fr. ger. Weizen** im ganzen Rb. 90 Pfg., **geräucherter Speck** Rb. 80 Pfg., **frisches Speck** Rb. 70 Pfg., **frischgeschlacht. Blut- u. Leberwurst** Rb. 70 Pfg., empf. Rob. Müller, Schloßstr.

Bier! Sonnabend Abend und Sonntag früh wird in der **Brauerei Jungbier** geküßt.

Gasthof Niedrig.
 Morgen Sonnabend **Schlachtfest,** früh 8 Uhr **Wellfleisch,** später frische **Wurst und Garkartoffeln,** wozu ergebenst einladet **Niedrig, Jähnichen.**
 Sonnabend früh **Schlachtfest.**
 A. Postach, Neu-Gröbba.
 Morgen Sonnabend **Schlachtfest.**
 Anna vertm. Schmidt, Gröbba.

Hotel Stadt Dresden.
 Morgen Sonnabend **Schlachtfest.**
 Franz Rubner.

Morgen Sonnabend **Schlachtfest**
 Gelsch. Otto.

Sächsische Fecht Schule
 Verband Vaußig.
 Sonntag, den 29. März, abends 8 Uhr **Versammlung** im Gasthof zu Delsig. Um zahlreichere Beteiligung bitten der **Verbandsvorsitzende.**

Sächsische Fecht Schule
 Verband Jahnishausen.
 Nächsten Sonntag, den 29. März, abends 8 Uhr **Versammlung** im Jahnig Gasthaus zu Niedrig.
 Der Vorsitzende.

Wettern abends 1/9 Uhr verschied nach kurzen Leiden sanft unsere gute Tochter **Alma** im ihrem 11. Lebensjahre.
 Dies setzen teilnehmend an **Karl Herrmann und Frau.**
 Die Beerdigung findet Sonntag mittags 1 Uhr vom Trauerhause, Weissenstraße 4, aus statt.

Theater Riesa.
 Hotel Hüpfner.
 Sonntag, den 29. März 1903, abends: Unter Mitwirkung der Stadtkapelle **Waidlieschen** oder **Die Tochter der Freiheit.**
 Volksstück mit bühnen Gesängen in 6 Bildern.
 Nachmittags 4 Uhr **die Drei Haulemännchen.**
 Großes Märchen in 5 Akten von Schner. Alles Nähere durch die Zettel.
 Hochachtungsvoll J. Ockernal.

Der Stadtausschuß heutiger Nummer d. Bl. legt ein Prospekt, betr. Dr. A. Oester's **Hand-Rezeptur** zur Herstellung von Speisen, Gebäuden etc., bei.
 Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten.

Briefe Bismarcks,

welche derselbe während des deutsch-französischen Krieges an seine Gattin richtete, etwa 70 an der Zahl, die man verloren glaubte, haben sich wieder aufgefunden.

Eine Auswahl der Briefe veröffentlicht die „Gartenlaube“ schon in ihren nächsten Nummern und Seiten.

Mein liebes Herz

gestern ist bei Weissenburg das erste Gefecht gewesen, und mit Gottes Hilfe siegreich. Die französischen Divisionen Douay und Ducrot sind nachdrücklich geschlagen; bisher 800 (achtshundert) Gefangene und ein Geschütz eingebracht.

Dein treuester

Homburg, 8. Aug. 70

Mein liebes Herz

Gestern Abend trafen wir hier mit Eisenbahn aus Mainz ein. Bei Kaiserslautern hat Eisenbrod (Kanzleidiener), der mit den Wagen voraus war, unsere Dragoner gesehen und ihnen eine halbe Bursch appliziert.

Dein treuester

Homburg, 8. Aug. 70

Vermisst.

Roman von Ewald August König.

103

„Wenn ich auch als reicher Mann mir aus einem kleinen Verlust, sagen wir: aus einigen Tausend Francs nichts zu machen brauche, so habe ich doch keine Lust, mich so gewaltig betragen zu lassen, und daß ich im Spiel betrogen worden bin, das unterliegt für mich gar keinem Zweifel.“

„Im war das Haus, in dem gespielt wurde, ein Privathaus oder...“

„Eine Weinschente, sie liegt in einer Sackgasse. Wir tranken dort nur schweren Bordeaux und Champagner und nur die Eingeweichten wurden eingelassen.“

„Ich kenne das Haus,“ meinte der Kommissar, als Antwort auf den fragenden Blick des Richters. „Wir haben schon längst unter Augenmerk darauf gerichtet; aber wir konnten nichts Sicheres erfahren und der vornehmen Gesellschaft wegen, die dort verkehrt, durften wir nicht einschreiten, so lange wir nicht durch Anklage dazu ermächtigt wurden.“

„Und der Herr?“ wandte der Richter sich wieder zu Unger, der noch immer mit dem Taichentuch über sein rotes Gesicht und kaltes Haupt fuhr. „Sie müssen mir seinen Namen nennen.“

„Herr Garnier.“ „Ah, wie das sich trifft,“ meinte der Richter überrascht, während er mit dem Kommissar einen bedeutungsvollen Blick wechselte. „Nennen Sie vielleicht auch einen Herrn Henry Didier?“

„Natürlich, er gehört ja ebenfalls zu den Mitgliedern des Spielclubs. Er ist der beste Freund Garniers.“

„Haben Sie auch an ihn verloren?“ „Nein, er war ja nicht Bankhalter.“ „Aber er ist jeden Abend dort?“ „Gestern Abend nicht; vorgestern blieb er auch nicht lange. Ob er heute kommen wird, weiß ich nicht.“

getrennt von den Räten pp. Es ist wahrhaft empörend, wie die fürstlichen Zuschauer jeden Platz wegnehmen, und Moon und mich nötigen unsere Arbeitskräfte zurückzulassen, damit diese zuschauenden königlichen Hoheiten mit ihren Dienern Pferden und Adjutanten Platz finden!

Ich begreife Deinen ziemlich unchristlichen Schimpf- und Klagebrief ohne Datum nicht, den ich gestern hier bekam. Ich schrieb Dir aus Mainz 3 Mal eigenhändig und telegraphierte 2 Mal. Dieß ist mein 4ter Brief, und gestern Abend ging das 3te Telegramm in Folge Deines Briefes ab. Ueber London heißt es heute, es sei in Paris unruhig geworden. Unsere Siege kommen ihnen dort nach dem furchtbaren Lügen und Prahlern allerdings sehr unerwartet.

Dein treuester

v. B.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Es wird keine Reichstagsblätter geben! Die „Nordd. Allg. Ztg.“ gibt nachstehende Meldung der „Allg. Ztg.“ wieder: „Wir können auf grund zuverlässiger Erkundigung versichern, daß nicht das geringste Vorliegt, was die Ausfertigung rechtfertigen könnte.“

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Der Reichskanzler Graf Bülow tritt heute einen 14 tägigen Urlaub an, den er im Süden zu verleben gedenkt. Er wird begleitet von dem Generalen und vorgezogenen Rat im Auswärtigen Amte, Fürsten Platenow und zwei Sekretären.

Der deutsche Reichskanzler hat sich in der Schweiz mit seinen letzten Erklärungen zur auswärtigen Politik eine gute Presse gemacht. Das „Journal de Geneve“, die angesehenste Genfer Zeitung, fällt über den Grafen Bülow ein braveres-

wertes Urteil: „Er ist“, so sagt das Blatt, „selben Vertrauens in Reichstag, deren Name übrigens die Welt kaum kennt, zum Trost, einer der Männer unserer Zeit, die Europa am besten kennen und zu deren Besonnenheit Europa, einschließlich Deutschlands, am meisten Vertrauen haben kann.“

Die sozialdemokratische „Arbeiterzeitung“ veröffentlicht einen Befehl des Kriegsministers gegen die sozialistische und radikalnationalistische Propaganda in der Armee. In dem Befehl werden die Kommandanten aller Truppenkörper darauf aufmerksam gemacht, daß Flugblätter weiteisenen Inhalts in die Kasernen eingeschmuggelt werden, daß versucht werde, durch eigens hierzu bestimmte Offiziere die Agitation unter den Soldaten durchzuführen, und daß die antimilitärische Bewegung besonders auf die zur Denkschrift wieder einberufenen Reservisten berechnet sei.

Ungarn.

„Hören Sie weiter!“ fuhr der Kommissar, ihn unterbrechend, fort. „Ich kann den Klub sprengen, das Geld und die Karten konfiszieren, aber ich habe keine Berechtigung, die Herren zu verhaften, wenn dieselben sich als hiesige Bürger legitimieren können, und der Beweis, daß mit gefälschten Karten gespielt worden ist, nicht sofort geführt wird.“

„Hören Sie weiter!“ fuhr der Kommissar, ihn unterbrechend, fort. „Ich kann den Klub sprengen, das Geld und die Karten konfiszieren, aber ich habe keine Berechtigung, die Herren zu verhaften, wenn dieselben sich als hiesige Bürger legitimieren können, und der Beweis, daß mit gefälschten Karten gespielt worden ist, nicht sofort geführt wird.“

„Hören Sie weiter!“ fuhr der Kommissar, ihn unterbrechend, fort. „Ich kann den Klub sprengen, das Geld und die Karten konfiszieren, aber ich habe keine Berechtigung, die Herren zu verhaften, wenn dieselben sich als hiesige Bürger legitimieren können, und der Beweis, daß mit gefälschten Karten gespielt worden ist, nicht sofort geführt wird.“

„Hören Sie weiter!“ fuhr der Kommissar, ihn unterbrechend, fort. „Ich kann den Klub sprengen, das Geld und die Karten konfiszieren, aber ich habe keine Berechtigung, die Herren zu verhaften, wenn dieselben sich als hiesige Bürger legitimieren können, und der Beweis, daß mit gefälschten Karten gespielt worden ist, nicht sofort geführt wird.“

Albert Troplowitz Nachf.

Inh.: S. Ungar

Hauptstrasse 39

Hauptstrasse 39

Ausstellung von Modellhüten.

Damen-, Mädchen- und Kinderhüte, garniert und ungarnt, vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre, **Seidenstoffe, Bänder, Spitzen, Schleier, Blumen, Federn, Agraffen** und sämtliche Putzartikel in enorm großer Auswahl und zu bekannt billigen Preisen.
 Putzmacherinnen und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Konfirmanden-, Herren- und Knaben-Anzüge!

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Beste Verarbeitung!

bei Franz Heinze.

A. Messe,

Bankgeschäft,

Riesa, Hauptstrasse.

Ausführung aller Bank- und Börsengeschäfte
 wie:
 An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geld...
 Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendescheine...
 Discountirung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
 Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.
 Verzinsung bei tägl. Verfügung mit 2%
 von monatl. Kündigung " 3%
 Baareinlagen viertelj. " 4%

Verkaufskontor in Mauersteinen.

Cocosbesen,

1a. Qualität,
 sehr beliebt und vortheilhaft zum Reinigen
 von Treppe, Gusskarr, Boden, Trottoir
 u. wieder vorräthig.
 Stück 50, 70, 90, 110 Pfg.

Piassavabesen

für Hof, Küche, Stall, Keller u.
 Stück 65, 80, 100 Pfg.

Borstenbesen.

Handbesen,
 28, 35, 40, 50, 65, 80 Pfg. ufm.
Kehrbesen,
 70, 100, 110, 130, 165, 200 Pfg.
Besenstiele,
 weiß, 12 und 20 Pfg., lackirt 30 Pfg.,
 polirt 35 Pfg.,
 sowie alle Besen u. Bürstenwaren.

Grosser Bezug
 aus ersten Fabriken,
 deshalb bekannt billige
 Preise bei guter Qualität
 der Ware. Für Wieder-
 verkäufer vorteilhafter
 Einkauf.

F. W. Thomas & Sohn,
 Riessa, Hauptstr. 69.

Fußbodenöl

empfehle billigh
 Rudolf Grundorf, Bettlinerstr. 21

Prima Mariafheiner
Braunkohlen
 empfiehlt in allen Sortierungen
 ab Schiff billigh A. G. Koring.

Prima Mariafheiner
Braunkohlen
 (Dobhoff)
 offeriert in allen Sorten billigh ab Schiff
 in Riess u. Riessa Oscar Cantusch.

Gesangbücher

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen bei

Joh. Hoffmann

Buch- und Papierhandlung
 Hauptstrasse 36.
 — Namensdruck gratis. —

Konfirmandenhüte Cl. verw. Margenberg.



Damen-Saccos

schic und elegant
 mit und ohne Kragen
 von 6 bis 35 Mt.

Mädchen-Saletots

reizende neue Sachen
 < 2,75 bis 15 Mt. >

Blusen-Neuheiten.

Emil Förster

Max Barthel Nachf.

Konfirmation

empfehle:
 Glas-Handschuhe
 Seiden-Handschuhe
 Stoff-Handschuhe
 Kravatten, größte Auswahl
 Chemisettes
 Kragen
 Manschetten
 Hosenträger
 Chemisettes- und
 Kragenknöpfe
 zu billigsten Preisen.

Max Werner
 Handschuhmacher, Hauptstr. 41.

Badereinrichtungen

größtes Lager am Plage
 Badewannen v. 18 Mt. an, Kinder-
 wannen v. 4,50 Mt. an. Alle Artikel
 der Krankenpflege bei
Ernst Weber, Klempnerstr.
 Rastanstr.
 Sitz- und Badewannen auch
 leihw.

Excelsior-Fahrräder,

sie haben Sie weitgehendste Garantie
 und eine sehr leicht laufende Maschine,
 von nur bestem Material und besonders
 billigem Preise. Vertreter:
Hermann Großmann, Schulstr. 5.

Lehrfabrik
 Prakt. Ausbild. v. Volont. I. Ma-
 schinenbau u. Elektrotechnik.
 Course 1 Jahr. Prop. d. Georg
 Schmidt & Co., Amass I. Th.

Töchter-Pensionat Hanschild
 Dresden-A. Lindenaustr. 39.
 Näheres durch ausführenden Prospekt.

Honig,

bester kastl. Pfd. 55 Pfg.
 do. englischer Syrup,
 Pfd. 35 Pfg.
 do. doppelt raff. Rüben-
 saft, Pfd. 20 Pfg.
 bei 5 Pfd. à Pfd. 18 Pfg.
 nicht zu verwechseln mit unlauter-
 werthigem Rübensaft, empfiehlt
M. Damm, Riessa.

Portland-Zement,

bester Marke, Preis 11/4.
 Tonne 180 Kilo 6 Mt. 35 Pfg.
 bei 5 Tonnen à Tonne 6 Mt.
 20 Pfg. gegen sofortige Zahlung,
 empfiehlt
M. Damm, Riessa.

Ein heller

verwendet stets
Dr. Oetker's
 Vanillin-Zucker
 Pudding-Pulver
 à 10 Pfg. Millionenfach bewährte Re-
 zepte gratis von den besten Geschäften.

Starke Salatpflanzen,

getrodneten Majoran
 empfiehlt
Rittergutsgärtnerei Dromms.

**Frühe Rosen-
 und Speise-Kartoffeln**
 liegen zum Verkauf.
R. Rummel in München.

Vor Umzug

in mein neues Lokal will ich mein kolossales Warenlager möglichst verkleinern und eröffne ich deshalb

am 29. März einen großen

Räumungs-Verkauf

in sämtlichen Abteilungen meines Geschäftes.

Die jetzigen Verkaufspreise sind für alle Waren auf das alleränkerste herabgesetzt.

Die Preise sind auf jedem Stück deutlich mit Blaukift vermerkt.

Das Renommé meines Geschäftes bürgt dafür, daß meine Kellame nicht übertrieben und daß nicht minderwertige Waren zum Verkauf gelangen.

Als etwas ganz außergewöhnliches biete ich folgende Posten:

- ca. 325 Stück Herren-Stoff-Anzüge
- ca. 175 „ Jünglings-Stoff-Anzüge
- ca. 200 „ Knaben-Anzüge für das Alter von 8—14 Jahren
- ca. 400 „ Knaben-Anzüge für das Alter von 2—10 Jahren
- ca. 125 „ Sommer-Paletots und Haveloks
- ca. 150 „ Sommer-Loden-Joppen für Herren und Knaben

Einigen großen Posten Winter-Paletots und Winter-Loden-Joppen zu extra billigen Preisen.

- ca. 300 Stück Damen-Saccos und Jakettes
- ca. 150 „ Damen-Capes und Kragen
- ca. 75 „ Costumes und Kleider
- ca. 175 „ Mädchen-Paletots und Jakettes
- ca. 300 „ Mädchen- und Kinder-Kleider.

Einigen großen Posten vorjährige Damen-Jakettes Stück 2 bis 5 Mark.
Einigen großen Posten Blousenhenden zum Aussuchen Stück 75 Pfg. bis 3 Mark.

Ferner: Kostüm-Röcke, Wäsche, Trikotasen, Strümpfe, Korsettes, Blousen, Schirme, Hüte, Mützen, Kravatten, Regenschirme, Handschuhe, Hosenträger.

Es liegt im Interesse meiner werten Kundenschaft, von dieser billigen Kaufgelegenheit recht fleißig Gebrauch zu machen.

Jeder Gegenstand wird zum Schaufensterpreis verkauft und auf Wunsch herausgenommen.

Kaufhaus Germer

Kaiser Wilhelmplatz 10.

Erstes und größtes Geschäft.

Bitte meine Schaufenster zu beachten.